

# Brigadier Gold erweitert Bestand an bisher kaum erkundeten Gold-Silber-Erzgangzielen mit hohem Potenzial

14.09.2020 | [IRW-Press](#)

Vancouver, den 14. September 2020 - [Brigadier Gold Ltd.](#) (TSX-V: BRG, FWB: B7LM) (Brigadier oder das Unternehmen) freut sich, die Ergebnisse der Probennahmen von Garabato und El Pino, zwei größeren Erzgangsystemen im nordöstlichen Teil des Gold-Silber-Konzessionsgebiets Picachos im mexikanischen Bundesstaat Sinaloa (das Konzessionsgebiet Picachos), bekannt zu geben.

Das Konzessionsgebiet Picachos wurde noch nie anhand von Diamantbohrungen erprobt und umfasst mehr als 160 historische Abbaustätten und Minen, die über ein 20 Kilometer umfassendes Straßennetz innerhalb des Konzessionsgebiets zugänglich sind.

Jüngste und anhaltende Entdeckungen mit Bonanza-Gehalten durch benachbarte Explorationsunternehmen im Norden (Vizsla Resources) und im Süden (GR Silver Mining) heben das unerschlossene Potenzial dieser besonderen Region des epithermalen Gürtels der Sierra Madre Occidental hervor.

Ranjeet Sundher, President und CEO von Brigadier Gold, sagte: Signifikante Werte umfassen 160 Gramm Silber (Ag) pro Tonne auf sieben Metern bei Garabato und 21,3 Gramm Gold (Au) pro Tonne auf einem Meter bei El Pino. Weitere Arbeiten, einschließlich Schürfgrabungen und Bodenprobennahmen mit anschließenden Bohrungen, sind definitiv gerechtfertigt und vielversprechend.

Herr Sundher sagte zudem: Brigadier bereitet den Beginn eines ersten 5.000 Meter umfassenden Bohrprogramms vor, das die hochgradige historische San Agustín-Mine und die umliegenden Erkundungsgebiete ansteuert (siehe Pressemitteilung vom 9. September 2020), um die Tiefe, die Streichlänge und die Beständigkeit der Erzgänge besser zu verstehen. Abgesehen von der hochgradigen San Agustín-Mine weist das Picachos-Konzessionsgebiet angesichts von über 160 historischen Minen und Grubenbauen im gesamten Konzessionsgebiet außergewöhnliches Explorationspotenzial auf.

## Garabato

Die Garabato-Erkundungsgebiete befinden sich im Quellgebiet des Arroyo La Verdosa, etwa 1,7 Kilometer westlich von El Pino im nordöstlichen Teil des Picachos-Konzessionsgebietes. Frühere Explorationsarbeiten beschränken sich auf einige wenige geologische Traversen, spärliche Gesteinssplitter-Schlitzproben sowie ein geochemisches Bodengitter mit großen Abständen (100 mal 100 Meter).

Die Mineralisierung befindet sich vorwiegend in tief oxidierten Quarz-Sulfid-Erzgängen mit beachtlichen Silber-, Gold- und manchmal Kupferkonzentrationen. Die Erzgänge sind ähnlich wie eine Schichtung ausgerichtet und ein Teil der Mineralisierung könnte auf günstigen Schichtebenen schichtgebunden sein.

Die Höhepunkte von Vor-Ort-Gesteinssplitter-Schlitzproben sind in Tabelle 1 zusammengefasst (Standorte 26 bis 29). Die Garabato-Erzgänge stimmen mit einer geochemischen Multi-Metall-Anomalie auf einer Fläche von etwa 20 Hektar überein. Für Bodenproben im Gebiet der Anomalie Garabato wurden Höchstwerte von 36 Teilen Silber, 366 Teilen Kupfer, 1.049 Teilen Blei und 1.184 Teilen Zink pro Million ermittelt.

## El Pino

Historische Arbeiten bei El Pino legten vier Quarz-Sulfid-Erzgänge frei, die sich vorwiegend in glasigem, pyroklastischem Gestein befinden und wahrscheinlich mit dem Socavon-Ignimbrit der Formation Tarahumara gemäß der Definition von Montoya-Lopera et al. (2019) zusammenhängen.

Die Mineralisierung besteht vorwiegend aus Bleiglanz mit geringeren Mengen Sphalerit und Kupfersulfiden wie Chalkozit, Bornit und Chalkopyrit. Eisensulfide sind vorwiegend Pyrrhotit und Pyrit. Die Erzganganten wurden zu Seladonit, einem eisenreichen Muskovit, alteriert. An der Oberfläche ist die Mineralisierung zu Kupfer- und Bleisulfaten wie Linarit, Brochantit und Anglesit oxidiert. Gold kommt in Elektron vor und ist in

gebrochenen und verschobenen Proben sichtbar.

El Pino West ist der größte Erzgang in dieser Gruppe und wurde an der Oberfläche zwischen den Probenstandorten 31 und 33 über 650 Meter in einem Höhenbereich von 300 Metern zwischen 552 und 852 Meter nachgewiesen. Die Höhepunkte von Vor-Ort-Gesteinssplitter-Schlitzproben sind in Tabelle 1 zusammengefasst (Standorte 30 bis 36).

Tab. 1: Die geochemischen Oberflächen- und Untertageergebnisse der Gesteinssplitter-Schlitzproben stammen von Erzgängen, die beim Projekt Picachos in Arroyo La Verdosa im mexikanischen Bundesstaat Sinaloa zutage treten.

Standort ID	Erzgangssystem	Ergebnis	Breite (m)
26	Garabato	160 g/t Ag, 0,6 g/t Au	7,0
27	Garabato	205 g/t Ag, 0,2 g/t Au	3,0
28	Garabato	107 g/t Ag, 0,1 g/t Au, 1,5%	0,4
29	Garabato E	Cu, 6,6 g/t Au, 356 g/t Ag	0,5
30	El Pino West	1,9 g/t Au, 98 g/t Ag, 0,6%	1,6
31	El Pino West	Cu, 3,7% Pb, 1,5% Zn 56,7 g/t Au, 288 g/t Ag, 1,9%	0,2
32	El Pino West (footwall veinlet)	Cu, 5,9% Pb, 1,3% Zn 10,8 g/t Au, 31 g/t Ag, 0,3%	0,2
33	El Pino FW	Cu, 4,9% Pb, 5,6% Zn 21,3 g/t Au, 5 g/t Ag, 3,2%	1,0
34	El Cenido	Pb, 0,8% Zn 2,2 g/t Au, 5 g/t Ag, 0,2%	0,4
35	El Pino East	Cu, 0,4% Pb 0,2 g/t Au, 14 g/t Ag, 0,2%	3,0
36	El Pino East	Cu, 0,6% Pb, 0,8% Zn 0,4 g/t Au	

1,2

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2020/53378/BRG PR \(September 14 2020\) re Surface Exploration Results\\_de - final KB\\_PRcom.001.jpeg](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2020/53378/BRG PR (September 14 2020) re Surface Exploration Results_de - final KB_PRcom.001.jpeg)

Abb. 1: Geologische Karte des nordöstlichen Teils des Konzessionsgebiets Picachos, auf der die Erzgänge Garabato und El Pino sowie die Standorte der Probenstandorte eingezeichnet sind

El Pino befindet sich etwa drei Kilometer flussaufwärts des SGM-Probenstandorts F13A48\_003 in Arroyo La Verdosa. Dabei wurde ein Flussgebiet mit einer Größe von 787 Hektar mit anomalen Edelmetallwerten von 1,9 Teilen Silber pro Million und 21 Teilen Gold pro Milliarde sowie mit anomalen Basismetallwerten von 49 Teilen Kupfer, 83 Teilen Blei und 141 Teilen Zink pro Million erprobt.

Detaillierte Probennahmen in kleineren Becken durch das Unternehmen zeigen, dass die Quelle dieser Anomalie El Pino ist. Insbesondere enthalten die Sedimentproben des Unternehmens von drei aneinandergrenzenden Flussgebieten, die 76 Hektar im Umfeld der El-Pino-Erzgänge umfassen, ausgeprägt anomale Gold- und Bleikonzentrationen sowie bedeutsame Konzentrationen anderer Metalle (Tabelle 2 und Abbildung 2).

Etwa einen Kilometer flussabwärts von Garabato hat SGM 731 Teile Gold pro Milliarde, 89 Teile Kupfer pro Million, 3,2 Teile Molybdän pro Million, 76 Teile Blei pro Million und 132 Teile Zink pro Million in der Probe F13A47\_016 von einem 362 Hektar großen Becken erprobt. Alle Proben des Unternehmens in diesem Becken wurden flussaufwärts von Garabato entnommen und dies wurde in den Flusssedimentdaten des Unternehmens nicht nachgewiesen.

Tab. 1: Metallkonzentrationen in Teilen pro Million für Flusssedimente von 3 Bächen, die von El Pino ablaufen

Standort	Fläche Ag (ha)	Ag	Au	Cu	Mo	Pb	Zn
MTA-64248	10	0,9	0,1218	58,5	8	597	292
MTA-64250	22	0,6	1,7261	33,4	1,3	331,1	329
MTA-64251	44	0,7	0,0791	33,7	5,4	126,1	215

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2020/53378/BRG PR \(September 14 2020\) re Surface Exploration Results\\_de - final KB\\_PRcom.002.jpeg](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2020/53378/BRG_PR_(September_14_2020)_re_Surface_Exploration_Results_de_-_final_KB_PRcom.002.jpeg)

Abb. 2: Karte der Flusssedimentproben des Unternehmens, die sich oberhalb des vom Servicio Geológico Mexicano (der SGM) erprobten regionalen Flussgebiets befinden

Picachos besteht aus vier Bergbaukonzessionen mit einer Fläche von 3.954 Hektar und befindet sich in der Gemeinde El Rosario, im Südosten des mexikanischen Bundesstaates Sinaloa. Aus geografischer Sicht überlappt Picachos einen Teil der westlichen Ausläufer der Sierra Madre Occidental (die SMO). Zugang zu Picachos von Mazatlán aus besteht über eine Bundesstraße und eine asphaltierte Straße bis zur Stadt Cacalotán und anschließend über eine unbefestigte Straße zum Konzessionsgebiet Picachos. Die gesamte Fahrstrecke beträgt etwa 111 Straßenkilometer, die Fahrzeit etwa 2,5 Stunden. Die Minenanlagen sind über etwa 20 Kilometer an Straßen innerhalb des Konzessionsgebiets Picachos zugänglich.

## Referenz

Montoya-Lopera, P., Ferrari, L., Levresse, G., Abdullinb, F., Mata, L. (2019) New insights into the geology and tectonics of the San Dimas mining district, Sierra Madre Occidental, Mexico; Ore Geology Reviews 105: 273-294

## Bekanntmachung gemäß National Instrument 43-101

Der technische Inhalt dieser Pressemitteilung wurde von Frau Michelle Robinson, MASc., P.Eng., einer qualifizierten Sachverständigen Person gemäß National Instrument 43-101, geprüft und genehmigt.

Untertage- und Oberflächen-Gesteinssplitter-Schlitzproben wurden mit Hammer und Meißel quer über ausgerichtete Strukturen geschnitten. Etwa fünf Kilogramm Material wurden in einem Beutel gesammelt, anschließend gerollt und geviertelt. Davon wurden etwa zwei Kilogramm grob homogenisierte Gesteinssplitter in einem doppelten Kunststoffbeutel gesammelt, wobei das nummerierte Etikett zwischen den Beuteln nach außen zeigte

Gesteinsproben wurden an das Aufbereitungslabor von Acme in Guadalajara (Jalisco) oder an die Einrichtung von SGS Laboratories in Durango geschickt. In beiden Laboren wurden die Proben gebrochen und geteilt. Eine Ein-Kilogramm-Teilprobe jeder Probe wurde auf minus 200 Mesh pulverisiert. Bei Acme wurden die aufbereiteten Trüben zur Analyse mittels ICP-MS-Methoden (Code 1DX), und Brandprobenmethoden mit gravimetrischem Abschluss (Code Group 6Gr) an das Labor in North Vancouver geschickt. Bei SGS wurden die Proben in Durango mittels ICP-Methoden auf Basismetalle und Silber sowie mittels Brandprobe mit AA- oder gravimetrischen Abschluss analysiert. Ms. Robinson ist der Auffassung, dass die geochemischen Ergebnisse in Tabelle 1 zuverlässige Informationen sind.

Die Bodenproben von Garabato wurden entnommen, indem Blattabfälle und organische Stoffe vom Probenstandort entfernt wurden und dann mit einer Schaufel zehn Zentimeter in den Mineralboden gegraben wurde. Die Probe wurde entnommen, indem die Erde mit einem spitzen Holzpfehl gelockert wurde, der mit einem Hammer in die zutage tretende Stelle getrieben wurde, um den Boden ohne den Einsatz von Metallwerkzeugen aufzulockern. Etwa 0,5 Kilogramm Erde wurden in einem nummerierten Beutel gesammelt und der Standort wurde mit UTM-Koordinaten und WGS84-Datum auf einem Tablet-Computer

aufgezeichnet. Die Proben wurden im Büro in Mazatlán (Sinaloa) mit einem Niton RFA-Tischgerät auf Elementkonzentrationen analysiert. Frau Robinson ist der Auffassung, dass die Bodenprobenanomalie in den Karten genau lokalisiert ist und dass die Daten zuverlässig sind.

Die regionalen geochemischen Proben F13A48\_03 und F13A47\_16 wurden von Sedimenten, die in aktiven künstlichen Flussbetten abgelagert wurden, von Mitarbeitern des Servicio Geológico Mexicano (das SGM) mit einer Plastikschaufel entnommen. Anschließend wurde das Sediment mit minus 80 Mesh in eine nummerierte Probenhülle gesiebt. Die Probenstandorte wurden mit einem tragbaren GPS-Gerät aufgezeichnet. Die Proben wurden an Regierungslabors in Chihuahua oder Oaxaca geschickt, wo ein Ein-Gramm-Teil der Trübe in Königswasser aufgelöst und mittels ICP-Methoden auf 32 Elemente analysiert wurde. Gold wurde mittels Brandprobenmethoden mit AA-Abschluss analysiert.

Die Erfassungsgrenze für Gold liegt bei einem Teil pro Milliarde. Die Erfassungsgrenze von Silber liegt bei 0,8 Teilen pro Million, jene von Molybdän bei 0,9 Teilen pro Million und jene von Blei, Zink sowie Kupfer bei zwei Teilen pro Million. Der Autor ist der Auffassung, dass die Analysedaten des SGM von guter Qualität sind, jedoch dass die Goldkonzentrationen aufgrund der Erprobung von Flusssedimenten an der Oberfläche mit einer Plastikschaufel unterschätzt werden können, zumal repräsentativere Ergebnisse durch Schürfungen in natürliche Sedimentfallen mit schweren Werkzeugen besser erzielt werden können. Außerdem könnte die Verwendung der Fraktion mit minus 80 Mesh zu einem größeren Nugget-Effekt führen als die Verwendung einer feineren Fraktion (z. B. minus 200 Mesh).

Die Flusssedimentproben des Unternehmens wurden durch Schürfgrabungen in mehreren nahe gelegenen Sedimentfallen in aktiven Schlitzen entnommen. Grobkörniger Sand und Kies von jedem Mikrostandort wurden auf weniger als zwei Millimeter gesiebt. Etwa ein Kilogramm Sediment wurde in einem nummerierten Sack gesammelt und anschließend an das Aufbereitungslabor von Acme in Guadalajara (Jalisco) geschickt. Dort wurden die Proben auf minus 80 Mesh gesiebt. Aufbereitete Trüben wurden für die ICP-MS-Analyse auf Gold und Basismetalle (Code 1DX) nach North Vancouver transportiert.

## Über Brigadier Gold

Brigadier wurde gegründet, um von der nächsten großen Hausse im Bereich der Rohstoffe, insbesondere der Edelmetalle, zu profitieren. Unsere Aufgabe besteht darin, unterbewertete und übersehene Projekte mit nachweislichem Entwicklungspotenzial zu erwerben.

Unter der Leitung eines Managementteams mit jahrzehntelanger Erfahrung in den Bereichen Mineralexploration und Kapitalmarktentwicklung richten wir unser Hauptaugenmerk auf fortgeschrittene Explorationsmöglichkeiten in politisch stabilen Rechtsprechungen.

## Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

[Brigadier Gold Ltd.](http://www.brigadiergold.ca)

[www.brigadiergold.ca](http://www.brigadiergold.ca)

Ranjeet Sundher, CEO

(604) 377-0403

[corporate@brigadiergold.ca](mailto:corporate@brigadiergold.ca)

Leah Hodges, Corporate Secretary

(604) 377-0403

*Hinweise für Leser: Diese Pressemitteilung kann Aussagen enthalten, die zukunftsgerichtete Informationen darstellen, einschließlich Aussagen bezüglich der Pläne, Absichten, Überzeugungen und aktuellen Erwartungen des Unternehmens, seiner Direktoren oder seiner leitenden Angestellten in Bezug auf die zukünftigen Geschäftsaktivitäten des Unternehmens. Die Wörter können, würden, könnten, werden, beabsichtigen, planen, antizipieren, glauben, schätzen, erwarten und ähnliche Ausdrücke, soweit sie sich auf das Unternehmen oder sein Management beziehen, sollen solche zukunftsgerichteten Aussagen kennzeichnen. Investoren werden darauf hingewiesen, dass solche zukunftsgerichteten Aussagen keine Garantie für zukünftige Geschäftsaktivitäten darstellen und Risiken und Ungewissheiten beinhalten und dass die zukünftigen Geschäftsaktivitäten des Unternehmens aufgrund verschiedener Faktoren, einschließlich, aber nicht beschränkt auf, Schwankungen der Marktpreise, Erfolge der Geschäftstätigkeit des Unternehmens, anhaltende Verfügbarkeit von Kapital und Finanzmitteln und allgemeine wirtschaftliche, Markt- oder Geschäftsbedingungen, erheblich von denen in den zukunftsgerichteten Aussagen abweichen*

*können. Es kann nicht zugesichert werden, dass sich solche Informationen als genau erweisen werden, und daher wird den Lesern empfohlen, sich auf ihre eigene Einschätzung solcher Ungewissheiten zu verlassen. Das Unternehmen übernimmt keine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Informationen zu aktualisieren, es sei denn, dies ist nach den geltenden Wertpapiergesetzen erforderlich.*

*Weder die TSX Venture Exchange noch die Investment Industry Regulatory Organization of Canada übernehmen die Verantwortung für die Angemessenheit oder Genauigkeit dieser Mitteilung.*

*Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung für den Inhalt, die Richtigkeit, die Angemessenheit oder die Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf [www.sedar.com](http://www.sedar.com), [www.sec.gov](http://www.sec.gov), [www.asx.com.au](http://www.asx.com.au) oder auf der Firmenwebsite!*

---

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](http://Rohstoff-Welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/74145--Brigadier-Gold-erweitert-Bestand-an-bisher-kaum-erkundeten-Gold-Silber-Erzgangzielen-mit-hohem-Potenzial.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

---

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).